

SCHOOL-SCOUT.DE

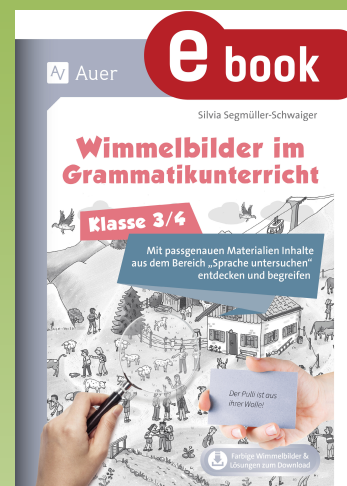
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wimmelbilder im Grammatikunterricht 3/4

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Hinweise und Ideen zur Arbeit mit dem Wimmelbild	4
Wortarten-Wiederholung (Wimmelbild: Auf der Ritterburg)	9
Wortartbestimmung: Pronomen (Wimmelbild: In den Bergen)	15
Abstrakte Nomen (Wimmelbild: Auf dem Volksfest)	20
Zusammengesetzte Nomen (Wimmelbild: Mein Zuhause)	25
Die vier Fälle des Nomens (Wimmelbild: Auf der Polizeiwache)	31
Die Zeitformen der Verben (Wimmelbild: Bei den Ägyptern)	37
Wortfelder „essen“ und „sagen“ (Wimmelbild: Am Weiher)	43
Die Vergleichsstufen der Adjektive (Wimmelbild: Auf der Baustelle)	48
Zusammengesetzte Adjektive (Wimmelbild: Im Schloss)	53
Wortbildung mit Vor- und Nachsilben (Wimmelbild: Im Land der Drachen und Einhörner)	58
Wortfamilien mit Wortstamm „wohn“ und „freund“ (Wimmelbild: Auf dem Campingplatz)	64
Satzarten (Wimmelbild: Auf dem Bahnhof)	69
Sätze durch Satzgliedproben verändern (Wimmelbild: Im Hallenbad)	74
Satzglieder (Wimmelbild: Beim Feuerwehreinsatz)	79
Konjunktionen für Haupt- und Nebensatzverbindungen (Wimmelbild: Beim Kinderarzt)	85
Wörtliche Rede (Wimmelbild: Auf dem Reiterhof)	91

Die Benutzerhinweise zum Download des Zusatzmaterials und den entsprechenden Zusatzcode finden Sie am Ende des Buches.



Hinweise und Ideen zur Arbeit mit dem Wimmelbild

Wimmelbilder sind bei Kindern sehr beliebt. Darauf gibt es viele verschiedene Menschen, Tiere oder Situationen zu einem Thema zu entdecken, wodurch die Kinder gut motiviert und auch an eine übergeordnete Thematik herangeführt werden können. Aufgrund der vielfältigen Motive kann ein Wimmelbild, auch wenn es für ein bestimmtes Grammatikthema konzipiert wurde, mehrfach verwendet und zur Einführung, Wiederholung, Übung oder Festigung anderer Grammatikthemen eingesetzt werden. Sie können das Wimmelbild kopieren und jedem Kind eine Vorlage zur individuellen Gestaltung zur Verfügung stellen. Oder Sie drucken das **farbige Wimmelbild aus dem digitalen Zusatzmaterial** aus, um es unter die Dokumentenkamera zu legen, vergrößert an die Tafel zu hängen oder für die Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit zu laminieren.

Zum Wimmelbild gibt es die folgenden Materialien:

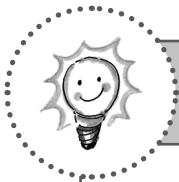
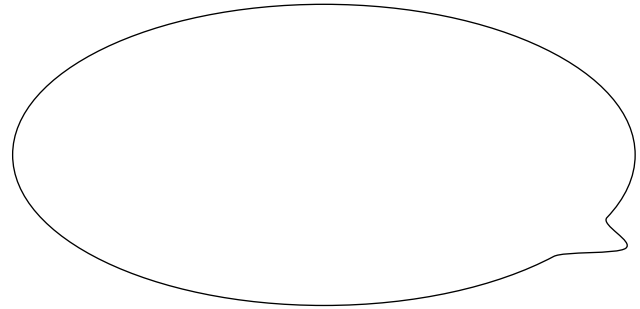
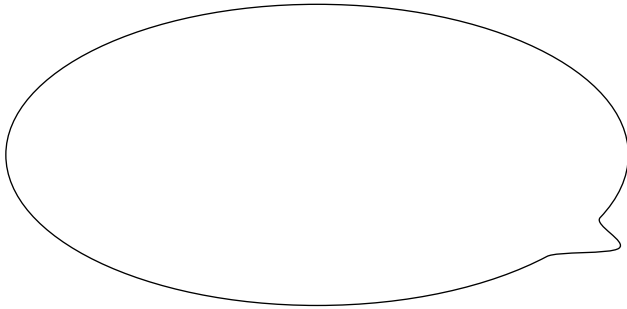
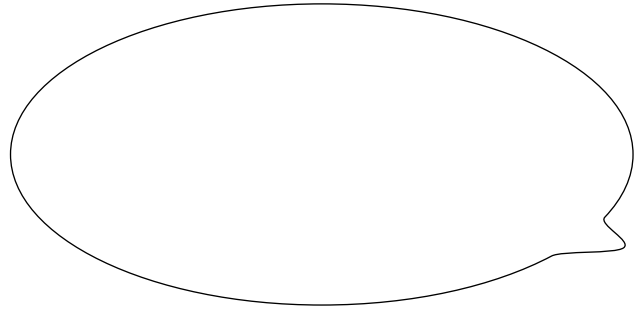
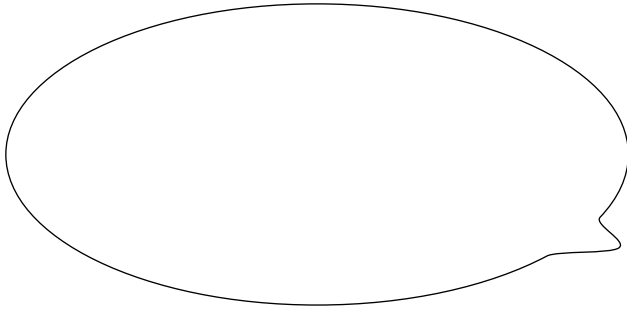
1. Die Informationsseite enthält eine Übersicht über die Kompetenzen sowie Hilfen, Unterrichtsideen und die Lösungen zu den Arbeitsblättern. Die Lösungen zum Wimmelbild finden Sie im digitalen Zusatzmaterial.
2. Die Erzählkärtchen geben den Kindern durch gezielte Fragen zum Wimmelbildthema einen Impuls, ihre eigenen Erfahrungen wiederzugeben. Die Kinder sollten in ganzen Sätzen antworten. Die Kärtchen müssen je nach Einsatz, Sozialform und Klassengröße mehrfach kopiert und ggf. laminiert werden.
3. Die Wortkarten greifen den Wortschatz des Wimmelbilds und Grammatikthemas auf. Sie können während der Arbeit mit dem Wimmelbild als Legematerial genutzt werden und/oder zur ersten Übung des Grammatikthemas. Die Wortkarten können auch in der Ich-du-wir-Phase als Hilfestellung oder zur Wortschatzarbeit verwendet werden, als Schleichdiktat, Partnerdiktat oder einfach zum Abschreiben. Sie müssen je nach Einsatz, Sozialform und Klassengröße mehrfach kopiert und ggf. laminiert werden.
4. Die Sprechblasen dienen als Legematerial während der Arbeit mit dem Wimmelbild, zur Einführung und/oder ersten Übung des Grammatikthemas. Sie müssen je nach Einsatz, Sozialform und Klassengröße mehrfach kopiert und ggf. laminiert werden.
5. Die weiterführenden Kopiervorlagen bieten passgenaue Aufgaben zum Thema.
6. Die Sprechblasen liegen auch als Blankomaterialien vor, damit die Kinder eigene ausfüllen und im Unterricht vorstellen können. Außerdem sind eine kindgerechte Übersicht über die grammatischen Begriffe und ein Wortstammbaum enthalten, mit dem sich der Wortschatz des Wimmelbildes unter den Gesichtspunkten Wortbildung, Konjugation und Wortfamilien betrachten lässt.

Für die Arbeit mit dem Wimmelbild gibt es vielfältige Möglichkeiten:

- Freies Erzählen: Fordern Sie die Kinder auf, zum Wimmelbild in ganzen Sätzen frei (oder auch mithilfe der Erzählkärtchen) zu erzählen: *Was passiert? Was entdeckst du?*
- Zielangabe zum Grammatikthema, zum Beispiel: *Heute untersuchen wir ... Was siehst du dazu auf dem Wimmelbild?*
- Ich-du-wir-Phase: Die Kinder betrachten das Wimmelbild, überlegen zuerst für sich, anschließend mit dem Partner und am Ende werden im Plenum die Ergebnisse zusammengetragen. Die Kinder verwenden beim Untersuchen, Beschreiben und Anwenden der sprachlichen Strukturen die zutreffenden Begriffe.
- Satz des Tages: Die Lehrkraft diktiert einen zum Wimmelbild passenden Satz. Nach der gemeinsamen rechtschriftlichen Kontrolle wird mit der Ich-Du-Wir-Methode gesammelt, was die Kinder zur Grammatik des Satzes wissen.
- Freies Schreiben: Die Kinder finden und schreiben zu dem Wimmelbild Sätze oder Geschichten.
- Darüber hinaus kann das Wimmelbild z. B. auf Zeit betrachtet, zur Erstellung von Frage-/Antwortkärtchen herangezogen sowie als Grundlage für ein szenisches Spiel oder eine Diskussionsrunde verwendet werden.

Eine Reflexion kann die Lehrkraft je nach Belieben individuell in oder am Ende einer Einheit durchführen. Die Reflexionskarten mit Satzmustern unterstützen die Kinder bei einer Reflexionsrunde, die am Ende einer Unterrichtsstunde im Sitzkreis stattfinden kann. Die von der Lehrkraft mit bestimmten Kompetenzen beschriftete Lernlandkarte können die Kinder zum Halbjahr ausfüllen. Sie sollen verschiedene Farben für die drei Gesichter verwenden und die Wolken entsprechend anmalen. Jedes Kind sollte ein Ziel für sich unten auf die Zeilen notieren. Passende Satzmuster sind in den Blasen darüber vorgegeben.

Viel Freude mit den Wimmelbildern wünscht Ihnen
Silvia Segmüller-Schwaiger



Name:

Datum:

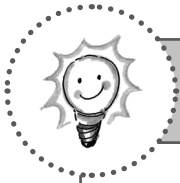
Wortstammbaum

Schreibe den Wortstamm in den Baumstamm.
Schreibe die anderen Wortbausteine neben den Baumstamm.

Vorsilben

Nachsilben





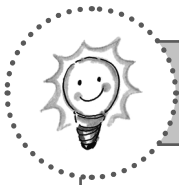
Name: _____

Datum: _____

Grammatische Begriffe

Wortarten		Meine Beispiele
Die 4 Fälle:	Nomen	Namenwort
	Singular	Einzahl
	Plural	Mehrzahl
	Nominativ	1. Fall
	Genitiv	2. Fall
	Dativ	3. Fall
	Akkusativ	4. Fall
	Artikel	Begleiter
	bestimmter	
	unbestimmter	
	Pronomen	Fürwort
	Personalpronomen	persönlich
	Possessivpronomen	besitzanzeigend
	Anredepronomen	
Zeitformen:	Verb	Tunwort
	Infinitiv	Grundform
	Präsens	Gegenwart
	Präteritum	1. Vergangenheit
	Perfekt	2. Vergangenheit
	Futur	Zukunft
	Adjektiv	Wiewort
	Positiv	Grundform
	Komparativ	Höherstufe
	Superlativ	Höchststufe
	Konjunktion	Bindewort

Satzglieder		Meine Beispiele
Subjekt	Satzgegenstand	
Prädikat	Satzaussage	
Objekt im Genitiv	Satzergänzung im 2. Fall	
Objekt im Dativ	Satzergänzung im 3. Fall	
Objekt im Akkusativ	Satzergänzung im 4. Fall	
Adverbiale Ergänzung Zeit	Zeitangabe	
Adverbiale Ergänzung Ort	Ortsangabe	



Name: _____

Datum: _____

Meine Lernlandkarte

Das fällt mir leicht.



Ich kann es sehr gut.

Das fällt mir etwas schwer.



Ich benötige Hilfe.

Das fällt mir schwer.



Ich brauche noch Hilfe und muss üben.

Mein Ziel für die weitere Arbeit:

Ich achte darauf, dass ...

Ich gebe mir Mühe bei ...

Ich streng mich an, ...

Ich wünsche mir, dass ...

**Besonders gut gefallen
hat mir, dass ...**



**Ich fand leicht,
dass ...**



**Ich habe einen Tipp
zu ...**



**Ich habe heute gelernt,
dass ...**



**Besser wäre gewesen,
wenn ...**



**Ich fand schwer,
dass ...**



**Mir ist es nicht
gelingen, ...**



**Für die nächste Stunde
nehme ich mir vor, ...**





Wortarten-Wiederholung

Kompetenzerwartung:

- Die Schüler*innen erweitern den Nominalkern, um die Großschreibung des Nomens zu erkennen.
- Die Schüler*innen bestimmen die Merkmale von Nomen, Adjektiven, Artikeln und Verben, indem sie sie variieren, und wenden sie in eigenen Texten richtig an.



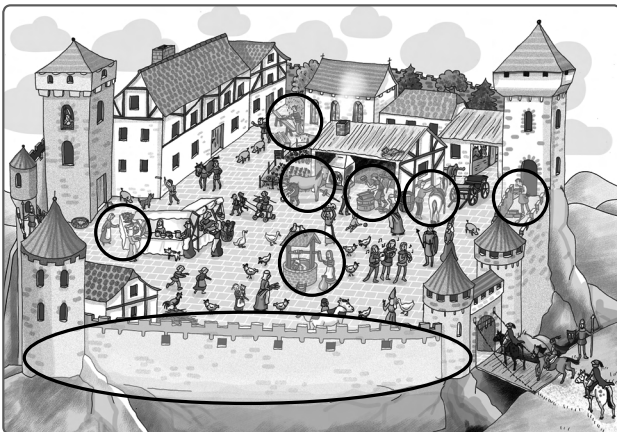
WB_Wortarten-WH_Ritterburg
Loesung_WB_Wortarten-WH

Unterrichtsideen:

- Wortspeicher für neue Begrifflichkeiten (evtl. an der Seitentafel aufhängen): *Wortart, Nomen, Verb, Adjektiv, (bestimmter und unbestimmter) Artikel, Geschlecht, sonstige Wörter („Restkategorie“), Einzahl (Singular) und Mehrzahl (Plural)*
- **Hilfen zum Erkennen der Wortarten:**
Nomen beschreiben Menschen, Tiere, Pflanzen, Dinge (und Gefühle). Ich kann Nomen sehen, hören, anfassen (und fühlen). Nomen schreibe ich immer groß. Nomen haben ein festes Geschlecht (Genus). Sie können männlich, weiblich oder sächlich sein, z. B. der Tisch, die Vase, das Haus.
Verben sagen mir, was Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge tun. Verben sagen mir, was geschieht. Verben schreibe ich (außer am Satzanfang) klein. Verben haben eine Grundform (Infinitiv).
Adjektive sagen mir, wie Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge sind. Ich kann zwischen Artikel und Nomen ein Adjektiv setzen. Adjektive schreibe ich (außer am Satzanfang) klein. Adjektive können Gegensätze ausdrücken, z. B. groß – klein.
- **Wortkarten (Wiederholung Nomen):** Nomen lesen, auf dem Wimmelbild zuordnen, den Artikel (und ein Adjektiv) ergänzen, (falls möglich) in den Plural setzen und jeweils einen Satz schreiben.
- **Sprechblasen (Wiederholung Verben):** Sätze bilden, dem richtigen Motiv auf dem Wimmelbild zuordnen und prüfen, Sätze aufschreiben. Unregelmäßige Verben werden mit ☆ gekennzeichnet, trennbare Verben mit ★.
- **Arbeitsblatt Wiederholung Wortarten:** Die Lehrkraft kann mit Montessorisymbolen unterstützen.
- **Weiterführende Übungen:**
 - Sätze zu Nomen des Wimmelbilds bilden und dabei das passende Pronomen benutzen.
 - Situationen auf dem Wimmelbild mit passenden Verben beschreiben.
 - Kinder beschreiben einen Gegenstand mit Adjektiven, die Mitschüler*innen erraten diesen, z. B. „Mein Gegenstand ist krumm, gelb und weich.“ Lösung: Banane. Die Lehrkraft kann einige Gegenstände auf Bildkarten (besser als reale Gegenstände) mitbringen und unter einer Decke verstecken.

Lösung:

Die Lösung zum Wimmelbild finden Sie zum Download im digitalen Zusatzmaterial (s.o.).



Sprechblasen (Wiederholung Verben): Der Knappe sattelt sein Pferd. Der Schreiner zersägt lange Holzbretter. Die Marktfrau verkauft Obst und Gemüse. Dicke Mauern mit Türmen schützen die Burg vor Feinden. Die Waschfrau holt frisches Wasser aus dem Brunnen. Der Steinmetz trägt Hammer und Meißel in der Tasche. Der Knecht beschlägt das Pferd mit neuen Hufeisen. Der Schmied bessert die kaputten Schwerter aus.

Wiederholung Adjektive: Ritter: der starke/tapfere/kluge Ritter; Hufeisen: das schwere/silberne/runde Hufeisen; Baustein: der rote/eckige/dreckige Baustein; Katze: die verschmuste/liebe/weiche Katze; Buch: das dünne/dicke/alte Buch; Holzkugel: die runde/große/kleine Holzkugel
Ich bin **klein** und habe ein **weiches braunes** Fell. Ich lebe in einer Burg mit **großen** und **kleinen** Leuten. Sie füttern mich mit **leckeren** Fleischresten und streicheln mich. Wenn die Kinder für mich einen **kurzen** Stock werfen, dann bringe ich ihn **schnell** zurück. Zum Schlafen habe ich einen **geflochtenen** Korb. Lösung: Ich bin **ein Hund**.

Wiederholung Wortarten: Der Ritter (Nomen = unterstrichen, Artikel = grau markiert, Verben = eingekreist, Adjektive = fett) Im Mittelalter (vor ungefähr 500 bis 1000 Jahren) gab es den Beruf des Ritters. Schon mit sieben Jahren begann die **anstrengende** Ausbildung. Der kleine Junge ging als Page zu einem **ausgebildeten** Ritter an einen **fremden** Hof. Bei ihm lernte er auf einem Pferd zu reiten und eignete sich Kraft und Geschicklichkeit an. Mit vierzehn Jahren wurde er Knappe und lernte mit den **schweren** Waffen zu kämpfen. Später als Ritter musste er nicht nur kämpfen, sondern auch **ehrlich**, **großmütig** und **woherzogen** sein, ein Instrument spielen können und Schwächere verteidigen. Der Ritter war seinem Dienstherrn **treu** ergeben. Meist bekam er von ihm **große** Ländereien, auf denen auch eine Burg stehen konnte.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wimmelbilder im Grammatikunterricht 3/4

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

